Leipziger Börse am 2. Januar.

Die ausländischen Plätze haben das abgelaufene Jahr in so zuversichtlicher Haltung beschlossen, daß unsere deutschen Börsen sich ungestört dem Einflusse der Hochconjunctur in Deutschlands Handel und Industrie hingeben konnten. Die Geldmarktsverhältnisse sind, wenn auch immer noch reichlich steif, doch einigermaßen erleichtert und verrathen die Tendenz weiterer Flüssigkeit. Der Privatdiscont war noch am Sonnabend in Berlin unter 6 Proc. heruntergegangen, weil die Nachfrage nach Geld erheblich nachgelassen hatte. Auch kurzes London zeigte einen billigeren Cours. Die Speculation glaubt daher mit Recht, daß sie jetzt glücklich über den Berg gekommen ist und mit Hilfe der notorisch starken Rückflüsse an die Reichsbank einer baldigen Herabsetzung des Zinsfußes entgegengeht. Auch die politische Lage ist derart, daß die Börse sich längst an sie gewöhnt hat. Ob der neueste englische Siegesbericht seinen Vorgängern an Unwahrheit gleicht, muß sich noch zeigen. Je eher der Krieg zu Ende geht, desto besser. Im Uebrigen ergiebt die politische Rundschau beim Jahreswechsel ein durchaus befriedigendes Bild. Da also die bisher störenden Momente zum größten Theile wegfielen, nahm der Verkehr auf den einzelnen Umsatzgebieten ein recht lebhaftes Gepräge an. Dies gilt insbesondere vom Bankenmarkt, wo die Actien der führenden Institute, sowohl der Leipziger als der Berliner, trotz der heute in Abzug kommenden Dividende flott gekauft und relativ durchweg höher bewerthet wurden. Ebenso hatte der Industriemarkt die gewohnte gute Meinung für Spinnereipapiere aufzuweisen, denen sich heute auch die localen Sachen anschlossen. Die Kauflust war bedeutend, so daß das Angebot der Nachfrage nur bei erhöhten Coursen gerecht werden konnte. Auch Kohlen- und Eisenactien, sowie die Actien der Maschinenfabriken kamen höher. Mansfelder Kuxe haussirten scharf. Auf dem Anlagemarkt zeigte sich, daß in den Kreisen des Privatcapitals das Bedürfniß, flüssig gewordene Zinsengelder wieder in soliden Fonds anzulegen, noch nicht ganz geschwunden ist. Deutsche Fonds wurden in großen Beträgen gekauft, und auch ausländische Anleihen fanden hinreichendes Interesse. Die Gesammttendenz war mithin recht fest. Die Umsätze gingen oft über den Durchschnitt hinaus, und auch die Course übertrafen ihren letzten Stand erheblich.

Frage herrschte auf dem Markte der deutschen Fonds für Reichsanleihe und Consols zu durchaus gebesserten, theilweise erheblich höheren Coursen, für Sächsische Rente (+ 0,40 resp. 0,35), 3½proc. Sachsen, Löbau-Zittauer (+ 0,25 resp. + 0,40), Bayerische und Hessische Anleihe, Chemnitzer, Dresdner, Geraer und Leipziger Stadtanleihe. Große Landrentenbriefe bedangen 0,25 mehr. Kauflust war ferner vorhanden für kleine 3½- und 4proc. Landeskultur-Rentenscheine, Leisniger und Wurzner Stadtanleihe, Gothaer Pfandbriefe, Landwirthschaftliche Pfandbriefe, Leipziger Hypothekenbankscheine, Preußische Centralboden-Pfandbriefe und Mansfelder Anleihen. Erbländer in Umsatz.

Eisenbahnactien blieben in Italienischer Mittelmeerbahn und Lübeck-Büchner verlangt, in Meridionalbahn angeboten.

Banken hatten umfangreichen Verkehr in Leipziger Credit, Credit- und Spar-Bank und Leipziger Bank, für die Kauflust fortbestand. In Handel kamen auch Berliner Handelsgesellschaft, die weiter gesucht waren. Interesse war vorhanden für Disconto, Chemnitzer Bankverein, Coburg-Gothaischen Credit, Deutsche Bank, Gothaer Privatbank, Leipziger Hypothekenbank, Nationalbank, Oesterreichischen Credit, Reichsbank, Sächsische Bank, Sächsische Bodencreditanstalt und Zwickauer Bank. In Frage standen ferner Dresdner Bankverein, die auch gehandelt worden sind.

Industriewerthe waren in Mansfelder Kuxen, die den Cours von 1200 erreichten, belebt. Der Bedarf in Oelsnitzer Kuxen, Hartmann (+ 1,40), Körbisdorfer Zuckerfabrik (— 0,50) und Polyphon war nur zum Theil zu befriedigen. Interesse bestand für Montansachen, von denen Bochumer 1,25, Harpener 1 und Laurahütte 1,75 profitirten. Zimmermann zogen 2,25 an, während Gelhorn 0,50 billiger erhältlich waren. In Frage kamen Germania, Falkensteiner Gardinenweberei (+ 1), Wollkämmerei, Stöhr, Thüringer Wollgarnspinnerei und Tittel & Krüger. In Schönert-Actien war 1 Proc. billiger anzukommen. Fest lagen Hamburger Packetfahrt und Norddeutscher Lloyd. Käufer waren vertreten für Große Leipziger Straßenbahn, Bank für Grundbesitz, Drescher, Frisische, Elektricitätswerke, Starck's Mannawerke, Thüringer Gas, Dörstewitzer und Zeitzer Paraffin. Gesucht blieben Concordia, Gersdorfer, Gottessegen, Forst, Fortschritt, sowie die Obligationen der Lochmann'schen Musikwerke, der Gera-Greizer Kammgarnspinnerei, der Großen Leipziger Straßenbahn (+ 0,50), der Vereinsbrauerei und der Meeraner Kammgarnspinnerei.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen bedangen in Pilsen-Priesener 0,50 mehr. Beachtung fanden Leipzig-Dresdner, Aussig-Teplitzer, Böhmische Nordbahn, Dux-Bodenbacher Silber (+ 0,70), Erzherzog-Albrechtbahn, 3proc. Grazer, Kaschau-Oderberger, Oesterreichische Südbahn und Raab-Oedenburger (— 0,50).

Von ausländischen Fonds kamen in Betracht Oesterreichische Goldrente, Ungarische Goldrente und Eisenbahn-Anleihe, Rumänier und Carlsbader Stadtanleihe.

Wechsel wurden hauptsächlich in Belgien (+ 10 ₰), London (— 2 resp. + 2 ₰) und Paris (+ 15 ₰) gekauft.

Sorten zogen in österreichischen Noten 5 ₰ an, russische Noten gaben 10 ₰ nach. Verlangt blieben österreichische Silbercoupons.

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 2. Januar. (Telegramm.) Silber 80,55 Br., 80,05 G.
London, 2. Januar. Silber 27⅜.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 2. Januar. Wolle. (Telegramm der Herren Kerth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 51 Min. La-Plata-Zug Type B. März 6,45 Käufer, October 6,55 Käufer. — Tendenz: Behauptet. Umsatz: 150 000 kg.

* **Antwerpen,** 2. Januar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Januar 6,35 Frcs., Februar 6,40 Frcs., März 6,45 Frcs., April 6,47½ Frcs., Mai 6,47½ Frcs., Juni 6,50 Frcs. — Umsatz: 150 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 2. Januar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 10 000 B. Ruhig, aber stetig. Import 35 000 B.

* **Liverpool,** 2. Januar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner anziehend, ostindische ruhig. Middl. amerik. Lieferungen: Januar-Februar 4,33/64 Verkäufer, März-April 4,17/64 Käufer, Mai-Juni 4,12/64 do., Juli-August 4,9/64 Werth.

* **Bremen,** 2. Januar. Baumwolle. Anziehend. Upland middl. loco 41⅞ ₰.

* **Bremen,** 30. December. Butter. Das Geschäft der letzten Woche dieses Jahres war, wie nach dem flotten Festgeschäft kaum anders zu erwarten, sehr still. Alles wartet hier auf billigere Preise, und wenn die Zufuhren frischer Waare sich etwas reichlicher waren, so wird der Bedarf sich doch schon in nächster Woche wieder mehr geltend machen, und bei den an allen Orten reducirten Vorräthen ist auf einen Rückgang von einiger Bedeutung kaum zu rechnen. Der Mangel an allen guten Mittelsorten macht sich immer noch sehr fühlbar, und was davon irgend preiswerth an den Markt kommt, ist sofort nach Ankunft verkauft. Das Resultat des abgelaufenen Jahres ist für die Producenten und auch wohl für einzelne Händler, welche feste Abschlüsse mit Molkereien gemacht haben, im Ganzen sehr günstig gewesen, während das Detailgeschäft bei dem stetig steigenden Verbrauch und den immer höheren Preisen im Jahre 1899 einen schweren Stand hatte. Notirungen sind für erste Sorte Molkereibutter 112—115 ₰, do. Budjadinger Butter 105—110 ₰, do. ostfriesische Butter 105—110 ₰, hiesige Landbutter (sogen. Schlagen) 105—110 ₰, hier ausgeliefert, incl. städtischer Verbrauchsabgabe; russische Butter 100—105 ₰. Letztere Sorten inclusive Zoll. (W.-Z.)

* **Rixdorf-Berlin,** 30. December. (Monatsbericht der Herren G. & G. Müller, Speisefettfabrik, Actien-Gesellschaft.) Schmalz: Die Situation des Artikels hat sich in diesem Monate wesentlich gebessert. Die Schweinezufuhren an den amerikanischen Hauptmärkten wären überraschend niedrig gegen das Vorjahr, man spricht von circa 20 Proc. Dies veranlasste im Einklang mit Mais, trotz des hohen Goldwerthes, eine wesentliche Steigerung. Successive gingen Preise circa 3⅞ ₰ per 50 kg höher. Wenn in den Schweinezufuhren nicht ein wesentlicher Umschwung eintritt, können wir noch bedeutend höhere Preise erleben. Schmalz ist immerhin noch nicht theuer und die amerikanischen Schweine ca. 20 Proc. höher als im Vorjahre. Heutige Notirungen: Reines Schweineschmalz hiesiger Raffinerie Marke „Hammer“ 39½ ₰, Marke „Spaten“ 40⅞ ₰, Berliner Bratenschmalz in Qualitäten 41½—43½. — Speck. Der Jahresumsatz entsprechend schwächte der Consum ab, doch besserten sich Preise successive ca. 2 ₰ per 50 kg der amerikanischen steigenden Conjunctur folgend, die, wie bereits bei Schmalz ausgeführt, hauptsächlich der starken Abnahme der Schweinezufuhren zuzuschreiben ist. Heutige Notirungen: Short clear, geräuchert und ungeräuchert 50⅝ ₰, Fat Backs (Rückenspeck) 49⅝—50⅝ ₰, hiesiger la Rückenspeck, mittelstark 56 ₰, hiesige Bäuche 50½ ₰.

* **Bremen,** 2. Januar. Schmalz. Fest. Wilcox in Tubs 39⅝ ₰, Armour shield in Tubs 39⅝ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 31⅜—41⅛ ₰. — Speck fest. Short clear middling loco 39⅜ ₰. — Tabak. 186 Seronen Carmen, 217 Packen Paraguay.

* **Hamburg,** 2. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. Januar 33,00, Februar 33,75, März 34,00, April 34,25, Mai 34,50, Juni 34,75, Juli 35,00, August 35,25, September 35,50, October 35,50, November 35,75, December 36,00. Behauptet.

* **Bremen,** 2. Januar. Kaffee und Reis geschäftslos.

* **Havre,** 2. Januar. Feiertag.

* **Magdeburg,** 2. Januar. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 88procent. ohne Sack notiolos. Nachproduct 75procent. ohne Sack notiolos. Tendenz: Ruhig. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 29,00—29,12½ ₰. Brodraffinade I 29,50 ₰*, do. II 29,25 ₰*. Würfelzucker II 29,00 ₰*, gemahlene Raffinade 29,25—29,75 ₰, gem. Melis I 28,62½ ₰. Ruhig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notiolos. b. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,37½ ₰ B., 9,35 ₰ G., Februar 9,37½ ₰ B., 9,32½ ₰ G., März 9,47½ ₰ B., 9,42½ ₰ G., April 9,52½ ₰ B., 9,50 ₰ G., Mai 9,57½ ₰ B., 9,55 ₰ G., Juni 9,62½ ₰ B., 9,60 ₰ G., Juli 9,70 ₰ B., 9,65 ₰ G., August 9,77½ ₰ B., 9,75 ₰ G., October 9,35 ₰ B., 9,27½ ₰ G., October-December 9,32½ ₰ B., 9,25 ₰ G. Tendenz: Still. — Liquidationspreise am 2. Januar, Vormittags 11¾ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,35 ₰, Februar 9,37½ ₰, März 9,45½ ₰, April 9,50 ₰, Mai 9,55 ₰, Juni 9,60 ₰, Juli 9,65 ₰, August 9,75 ₰. — * Forderung der Raffinerien.

* **Hamburg,** 2. Januar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Januar 9,27½, Februar 9,35, März 9,42½, Mai 9,55, August 9,77½, December 9,35. Ruhig.

* **London,** 2. Januar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 96proc. Javazucker loco 11¼. Fähig. Rübenrohzucker loco 9 s 2 d. Ruhig.

* **Breslau,** 30. December. (Wochenbericht.) Für Rothkleesamen herrscht allgemein gute Kauflust vor, da sich immer mehr herausstellt, wie unzulänglich in allen Productionsländern die Ernte gewesen ist. Auch hierin haben die augenblicklichen misslichen Geldverhältnisse nur daran schuld, dass die Situation sich nicht in ihrer völligen Klarheit zeigen kann. So leicht wie in diesem Jahre war es fast nie, mit ziemlicher Sicherheit die Entwickelung des zukünftigen Geschäftes berechnen zu können. Trotzdem hat sich in letzter Zeit ziemliche Zurückhaltung gezeigt und ist hier lediglich der oben erwähnte Missstand als Grund anzuführen, der sowohl Grosshändler als auch die Consumenten in den Abzugsländern von grösseren Unternehmungen zurückhält. Nur England scheint in diesem Jahre ziemliche Resultate zu haben, denn mehrere Abschlüsse schöner Waare sind gemacht worden. Es ist hierbei allerdings nicht zu übersehen, dass die Quantitäten nur unbedeutend sind, dass ferner die Preise in den letzten Tagen schon diejenigen Deutschlands überholt haben und wahrscheinlich noch der Fall eintreten wird, dass schliesslich England, weil ausverkauft, seinen Bedarf in Deutschland decken muss. Zweifellos ist, dass der Consum sich auf einen recht kurzen Zeitraum zusammendrängen wird, welcher Umstand immerhin die Gefahren in sich birgt, ein überhastetes Emporschnellen der Preise zu zeitigen. Weissklee war ausserordentlich schwach angeboten. Alsyke fast gar nicht, Tannenklee etwas mehr, Timothé so schwach wie selten in einem Jahre vorher. Zu notiren ist per 50 Kilogramm Rothklee 30 bis 40—50—60—65 ₰, feinster darüber. Weissklee 20—30—40—50—60—64 ₰, feinster darüber. Alsyke 20—30—40—50—60 ₰, seidefreier darüber. Wundklee 30—40—45 ₰. Gelbklee 15—20—21 ₰. Timothé 16—18—20 bis 23—25 ₰, feinster darüber.

* **Amsterdam,** 2. Januar. Bancazinn 80.

* **London,** 2. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 72, do. auf drei Monate 73. Zinn, Straits greifbar 115, do. auf drei Monate 116½. Zink, gew. Marken 20⅞, do. besondere Marken 20⅞. Blei, span. 16⅝, engl. 16⅞.

Glasgow, 2. Januar. Heute Feiertag.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 2. Januar.

Auftrieb: 353 Rinder, und zwar: 156 Ochsen, 14 Kalben, 143 Kühe, 60 Bullen; 218 Kälber; 373 Stück Schafvieh; 1153 Schweine, und zwar: 1153 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2117 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	70
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	67
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	64
	4) gering genährte jeden Alters	—	60
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	66
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	64
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	63
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	55
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	51
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	63
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	61
	3) gering genährte	—	56
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	50	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	46	—
	3) geringe Saugkälber	42	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	31	—
	2) ältere Masthammel	30	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	52
	2) fleischige	—	49
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	46
	4) ausländische (are)	—	—

Verkauf:

		Geschäftsgang:
338 Rinder und zwar	133 Ochsen, 14 Kalben, 134 Kühe, 57 Bullen	langsam
218 Kälber		gut
300 Schafe		langsam
1149 Schweine		

* **Dresden,** 2. Januar. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 220 Stück. 1) Oesterreicher Lebendgewicht 36—40, Schlachtgewicht 63—70; 2) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 36—39, Schlachtgewicht 65—68; 3) j. fl., nicht ausgem., ältere und gem. Lebendgewicht 33—35, Schlachtgew. 61—64; 4) mässig genährte junge, gut gen. ältere Lebendgewicht 30—32, Schlachtgewicht 57—60; 5) gering gen. jed. Alters Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 54. Bullen 150 Stück. 1) vollfleisch. höchst. Schlachtw. Lebendgew. 35—38, Schlachtgew. 60—64; 2) mäss. genähr. und gut gen. ältere Lebendgewicht 32—34, Schlachtgew. 57—59; 3) gering genährte Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 54. Kalben u. Kühe 180 Stück. 1) vollfl., ausgem. Färsen höchst. Schlachtw. Lebendgew. 36—38, Schlachtgew. 65—66; 2) vollfl. ausgem. Kühe höchst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren Lebendgew. 32—34, Schlachtgew. 60—62; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entw. jüngere Kühe und Färsen Lebendgewicht 29—31, Schlachtgewicht 56—58; 4) mässig genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht fehlen, Schlachtgew. 52; 5) gering genährte Kühe u. Färsen Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 48. Kälber 274 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber Lebendgew. 46—49, Schlachtgew. 70—72; 2) mittl. Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 42—44, Schlachtgew. 67—69; 3) ger. Saugkälber Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. 66—68; 4) ält. gering gen. (Fresser) fehlen. Schafe 1136 Stück. 1) Mastlämmer u. jüng. Masthammel Lebendgew. 31—33, Schlachtgew. 63—67; 2) ältere Masthammel Schlachtgew. 60—62; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Schlachtgew. 55—58. Schweine 2470 Stück. 1) Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 38—39, Schlachtgew. 49—50; 2) fleischige Lebendgew. 36—38, Schlachtgew. 47—49; 3) gering entwick. sowie Sauen und Eber Lebendgewicht 36—38, Schlachtgew. 44—46; 4) Fettschweine Lebendgew. 39—40, Schlachtgew. 50—51. — Alles in Mark für 50 kg. Geschäftsgang: Rinder und Kälber mittel, Schafe langsam, Schweine fest.

* **Frankfurt a. M.,** 2. Januar. Viehmarkt. Der heutige Markt war gut befahren. Ochsen bliesen je nach Qualität 1—3 ₰ pro Centner ein, Bullen und Kühe blieben sich gleich, ebenso Kälber, Hammel und Schweine. Das Geschäft in Grossvieh war mittelmässig, in Kälbern und Schweinen flott; Hammel gingen gut ab. In Hornvieh war ziemlicher Ueberstand, aus Oesterreich 108 Ochsen und 4 Kühe.

* **Hamburg,** 30. December. (Originalbericht der Notirungs-Commission.) Dem Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze“ an der Lagerstrasse waren in der Woche vom 23. bis 29. December im Ganzen 5708 Stück vom Inlande zugeführt, und zwar 2877 Stück vom Süden und 3226 Stück vom Norden. Verkauft und verladen wurden nach dem Süden 16 Wagen mit 308 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nachstehender Tara: Beste schwere, reine Schweine 47—48 ₰ mit 20 Proc. Tara, schwere Mittelwaare 47—48 ₰ mit 22 Proc. Tara, gute leichte Mittelwaare 47—48 ₰ mit 22 Proc. Tara, geringere Mittelwaare 46—47 ₰ mit 24 Proc. Tara, Sauen nach Qualität 40—42 ₰, schwankende Tara. Der Handel war lebhaft.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.
In der Zeit vom 24. December bis mit 30. December 1899.
In Ladungen à 5000 kg.

via Höhlteich	via St. Egidien	Bahnhof Oelsnitz i. E.
1229½ Ladungen,	1155 Ladungen,	44 Ladungen.

In Summa 2429½ Ladungen.

* **Hamburg,** 30. December. Futtermittelmarkt. (Originalbericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Wie alljährlich zwischen den Feiertagen, so war auch in diesem Jahre zwischen Weihnacht und Neujahr das Futtermittelgeschäft sehr ruhig, doch machten sich bereits die Folgen des Frostwetters durch stärkere Abforderungen seitens der Käufer bemerkbar. Cocoskuchen und Palmkuchen vernachlässigt. Tendenz: Matt. (Alles per 50 kg.) Reisfuttermehl 24—28 Proc. Fett und Protein 4,50—4,75 ₰ ab Hamburg, 4,75—5,00 ₰ ab Magdeburg; ab Hamburg: ohne Gehaltsgarantie 4,30—4,45 ₰, Reiskleie 3,80 bis 3,95 ₰, getrocknete Getreideschlempe 40—45 Proc. 4,80—5,10 ₰, getrocknete Biertreber 24—30 Proc. Fett und Protein 4,00—4,50 ₰, Erdnusskuchen und Erdnussmehl 52—54 Proc. 6,00—6,75 ₰, 56—58 Proc. 6,70 bis 7,25 ₰, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 54—58 Proc. 5,70—6,05 ₰, 56—62 Proc. 5,50—6,25 ₰, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 5,50—6,25 ₰, Palmkernkuchen 22—26 Proc. Fett und Protein 5,30—5,50 ₰, Rapskuchenmehl 40—45 Proc. Fett und Protein 5,10—5,25 ₰, Mais, amerikanischer mixed, verzollt 4,60—5,00 ₰, Weizenkleie 4,45—4,70 ₰, Roggenkleie 4,70—4,90 ₰, Gerstekleie 5,75—6,00 ₰, Malzkeime 4,35—4,85 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 2. Januar. Ergänzung zur Berliner Fondsbörse. Nach officiellem Schlusse der Börse unterlag die Tendenz Schwankungen. Franzosen waren auf das in Wien umlaufende Gerücht, dass die Oesterreichisch-Ungarische Staats-Eisenbahngesellschaft zu einer Investitionsanleihe angehalten werden soll, matt.

* **Bremen,** 2. Januar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassezollfrei. Loco 8,45 B.

* **Königsberg,** 2. Januar. Weizen unverändert, Roggen niedriger, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 139,50—137. — Gerste, kleine inländische still. — Hafer unverändert, loco per 2000 Pfund Zollgewicht 120—125. — Wetter: Regnerisch.

* **Danzig,** 2. Januar. Weizen loco unverändert, Umsatz 150 t, do. inländischer hochbunt und weiss 139—145, do. inländ. hellbunt 132 bis 137, do. Transit hochbunt und weiss 108, do. hellbunt 105. — Roggen loco matter, inländischer 132, do. russischer und polnischer zum Transit 98. — Gerste, grosse (660—700 g) 114—126, do. kleine (625—660 g) 118. — Hafer, inländischer 97—113. — Erbsen inländische 130. — Wetter: Thauwetter.

* **Wien,** 2. Januar. Weizen Frühjahr 7,99 G., 8,01 B. — Roggen Frühjahr 6,71 G., 6,73 B. — Hafer Frühjahr 5,95 G., 5,97 B. — Mais Mai-Juni 5,32 G., 5,34 B. (Course Kronenwährung per 50 kg.)

* **Pest,** 2. Januar. Weizen loco sehr ruhig, April 7,83 G., 7,84 B., October 7,94 G., 7,95 B. — Roggen April 6,42 G., 6,43 B. — Hafer April 5,06 G., 5,07 B. — Mais Mai 4,94 G., 4,95 B. — Kohlraps August 11,70 G., 11,80 B. Nebel.

* **Amsterdam,** 2. Januar. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen auf Termine ruhig, März 131, Mai 131.

* **Petersburg,** 2. Januar. Weizen loco 9,20. — Roggen loco 6,90. — Hafer loco 3,90—3,95. — Leinsaat loco 13,75 14. — Frost.

* **Liverpool,** 2. Januar. Getreidemarkt. Weizen stetig, Mehl und Mais fest, ½ d höher. Witterung: Regen.

* **New York,** 2. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 75⅞, fest. — Mais Mai 39⅝, fest.

* **Chicago,** 2. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 69⅞. — Mais Mai 33⅝. — Schmalz Januar 5,90.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 2. Januar.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 A	3	86,50	Löb.-Zitt.1877a	3½	96,90	Landw.Pfdbr.	3	83,50
do. b. 3.1000-	3	86,45	do. 26.	4	101,20	do. do.	3½	94,—
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-B.	3½	94,25	do. do.	4	100,75
1852 1867b.	3	90,75	Landescult.-R.	4	101,10	do. Creditb.	3	83,50
1869-83/500-	3½	95,40	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	94,—
1887, 89/100-	3½	96,50	do. do.	3½	95,50	do. do.	4	100,50
Lpz.-Dr.Obl.72	4	97,10						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl.3½p.	92,50	Bucht. sp.Pr.1896	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm.Nordb.sp.	99,—	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht.Em.I.-II.	—	Oest.Nordw.B.Sp.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	191,50	Dresdner Bank	164,25	Sächsisch. Bank	135,—
Dresdn. Cred.-A.	125,50	Leipziger Bank	—	Sächs.Bodencrd.	119,—

Dresdner Bankverein 120,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	157,—	Elektr. (Kumm.)	134,—	Ver. Fräf. Brn.	106,50
Dresd.Strassenb.	178,75	Elektr.A.a.Bahn.	90,—	Dr. Malzf. König	90,—
Kette, D.Schl.-G.	82,75	Lpz.Elektricitw.	—	Pirnaer Malzfab.	—
S.-B. Dampfsch.	270,—	Nähm.-F. S. & N.	203,—	Porzel.-F. Kahla	215,—
Sächs. Strassenb.	—	D.Gussstahlkug.	48,—	Porzel.-F.Triptis	—
Chemn. Papierf.	123,—	Wanderer-F.-W.	140,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	142,—	Balhorn, Rochw.	164,—	Meissn. Of. u. Ch.	155,—
Hasser. M.-Papf.	105,—	Bten. Br. u. Mais.	—	S. Of.- u. Cha.-F.	225,—
Niederschl.Holz	—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Penig.P.Papierf.	144,—	Brschw. Nat.-Br.	140,—	Münch. Steinh.	—
Schnitz. Papierf.	—	Bw. Br. Streitbg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	114,—
Thode'sche Papf.	42,50	Brunn. Brauer.	—	Chm.Farb.Körn.	52,—
Ver. Bautz. Papf.	120,—	Cons. Feldschl.	148,75	Chemn. Act.-Sp.	105,—
do. Strohstoff-F.	91,—	I. Culmb. Expbr.	490,—	Gera Jt.,Pr.-A.	—
Weissenb. Papf.	131,—	Culmb. „Rizzi“	108,50	do. do.	—
Ch. Werkz. (Zim.)	198,—	do. „Petz“	250,—	S.Kg.-Sp.Solbr.	91,50
do. Wkz. Vulkan	69,—	Felsenkeller-Br.	600,—	Weissfl.Act.-Sp.	—
D.n.Sp.-M.Wiede	—	Gambr.-Brauer.	—	Weid. J.-Sp. u. W.	—
D. Werks. (V.-A.)	140,—	Gerser Bierbr.	—	Lesen Mühl.-A.-G.	—
do. Gennersch.	430,—	Greiz. Vereinsb.	—	A.-G. Eilenburg	108,—
Germ.(Schwalb.)	155,—	Hofbk.Vag.-A. I.	—	Stan. Tapl. u. K.	—
Jacobiwerk	128,—	do. do. II.	172,—	Tepp.u.Möbl.-F.	—
Lauchh. conv.	184,—	Kieler Brauerei	—	Würz. T. u. V.-F.	—
M.-B.-A. Golzern	178,—	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Leder-Mil.-E.-F.	225,—
Mech.-F. Kappel	230,—	Löbauer Brauer.	—	Trbr.-W.Treuen	—
S.Gussst. Döhlen	193,50	Mnsr. Schiffern.	201,—	Hotel Bellevue	—
S.Masch. Hartm.	161,50	Meiss. Felsenkell.	—	S.Histnd. Rabe.	—
S.Weber.Schönh.	218,—	Münch.C.Kap.	—	Dr. Nähm.-Zwfb.	89,75
Vrein.Kochsch.W.	214,—	Nürnbg. Brauer.	—	S.Nähf.(Heydar)	—
Vetsch.-Weissg.	—	Plauensch. Lgk.	—	D.Cognac-Brenn	121,—
W.nM.-F.Malkk.	69,—	Reichelbräu	208,50	Dr.Gard. u.Sp.-M.	162,—
Wa.-M.-F. Union	136,—	Reisew. Brauer.	—	do. Fresh.-K.-F.	195,—
Zitt. Masch.-Fk.	—	Schl.-Ch.A.-Lgh.	135,—	Mech.Kr.-F.Mw.	—
Zwick.Masch.-F.	—	Societ.-Brauerei	270,—	Gardinf. Plauen	—

Coursbericht der Zwickauer Börse am 2. Januar.
(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank.*)

Industrie-Actien.			
Bockwaer Eisenbahn	388 G.	Zwick. Bürgergewrks.	3800 G.
Oehl.-Bned. Kohl.-E.	1065 G.	do. Brückenbg.Vers.	850 bzl.
PölbitzerAct.-Bierbr.	530 G. 600 B.	do. do. (Kohlrtsch.)	2400 G.
do. do. (neue)		Zwick.-Oberhohndrf.	4400 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	2100 G. 2300 G.	Zw.Stkhlbv.(Vrsngl.)	2350 G.
Portl.-Cem.-F. Göss.	820 B.	**Steinkohlen-Kuxe.**	
Zw.Bank 4%Zv.1.1.99	115,— ⅛ G.	Deutschld. Gwrksch.	13200, 13070 G.
Vrnsbnk. 4%Zv.1.1.99	—	Oelsn. Brgb.Gwrksch.	1250 (1135) 1105
Crimmitsch. Mech.-F.	990 G.	**Staatspapiere und Fonds.**	
Zwick. Maschinenfab.	108,— ⅛ G.	3 Deutsche Reichsanl.	—
Schlem.Hütt.-u.P.-F.	—	3½ do. do.	97,80 G.
Chem. Fabr. Devrient	—	3½ Preuss. Consols	97,80 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		3 Sächs. Rente	86,— G.
Gr.Kraut.sus.Pr.-A.A.	1170 G.	3½ do. Staats-Anl.	97,80 G.
Prohlitz Braunk.-Ge.	497 G.	3½ Ldw. Crdv.-Pfdbr.	94,— B.
Prohl. Brnk.-G. Pr.-A.	830 G.	4 do. do.	—
UnionKrieb.Prior.-A.	262 G.	3½ Allh. Landesb.-O.	97,50 G.
do. do. a 1000	1150 G.	4 A.-Br.Zw.v.Pölb.	—
Steinkohlen- u. Prior.-Act.		4½ Chem.Fab.Devr.	—
beck.-Hohnd.i.L.S.A.	2480 B.	4½ Crimm. Masch.-F.	101,— G.
Verein.Feld do. B.	2180 B.	4½ Dittrsd.F.-u.K.-F.*	—
Concordia	340 bz 330 G.	4½ K. Marienhütte O.	101,— G.
do. Prior.-Act.	330 G.	4½ Zwick. Stadt-Obl.	94,— bzl.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1190—80 bz 85 G.	3½ do. do. v. 1894	—
Gersdorf	560 G.	4 do. do. 72.76	100,25 G.
do. Prior.-A. Ser. I	1070 G.	* à 25 Proc. rückzahlbar.	
do. do. Ser. II	475—70 bz 068 G.	**Kohlenwerks-Anleihen.**	
GottesSegenu.Lugau	1114—15 bz 1160 G.	4 Bockw.-Hohnd.V.F.	98,50 G.
do. Prior.-Act.	1184 G.	4 Concordia	100,10 G.
do. Act. S. III	4320 G.	4½ Deutschland	102,— G.
Eckardt b.Lichtenst.	540—48 bz 547 G.	4 Erzgebirg. Verein	99,50 G.
do. Prior.-Act.	741 G.	4 Hohndf.b.Lichtst.	—
Kaisergrube	898 G.	4 Kaisergrube	100,50 B.
do. Prior.-A. Ser. I	899 G.	4 Lug.Steinkhlb.-V.	—
do. do. Ser. II	1150 G.	v. 1882	99,50 G.
Lug.-Steinkohlb.-Ver.	730 G.	4 do. do. v. 1892	99,50 G.
do. Prior.-Act.	950 bz 948 G.	4 do. do. v. 1895	—
Oberhohndorf-Forst	130 bz 116 G.	4½ Oelsn.Brgb.-G.S.I.	100,75 G.
do. Schader	441 bz 440 G.	4½ do. Em. II	100,75 G.
Oelsnitz Vereinsglck.	62 G.	4 Oelsn. Vereinsgl.	—
do. Prior.-A. Ser. I	150 G.	4 Zwick. Bürgergw.	100,25 G.
do. do. Ser. II	450 bz 446 G.	4 do. Brückenb. v.96	99,— G.
		4 Zwick.-Oberhohnd.	100,75 G.

Abschlags-Dividenden für 1899:
Zwick. Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) . D.-Sch. Nr. 112 = 190 ₰
Zwick.-Oberhohndorf. Steinkohlenbau-Verein . D.-Sch. Nr. 67 = 10 ₰
Zwick. Bürgergewerkschaft . . . . D.-Sch. Nr. 66 = 90 ₰
Oberhohndorf-Reinsd. Kohlen-Eisenbahn . . . D.-Sch. Nr. 25 = 50 ₰

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 2. Januar 1900.

Hall.v. Stadt-Anl.v.92	3½	93,50 B.	Halle Bankverein	147,— G.
do. Theater-A.v.1894	3½	93,50 B.	Spar- u. Vorsch.-Bank	—
do. Stadt-A. v. 1896	3½	94,50 bz	Cönnerner Malzfabr.	—
do. Stadt-A. v. 1900	3½	94,50 bz	Cröllw. Papierfabrik	—
Alsner Stadt-Anleihe	3½	—	Dörstew.-Rattm. Brk.	58,— G.
Erfurter Stadt-Anl.	3½	—	Eilenb. Cattun.-Man.	78,— G.
Halberst. Stadt-A. v. 92	3½	94,— bzG	Feldschlösschen-Br.	—
Naumburger Stadt-A.	3½	94,— B.	Glauzig. Zuckerfabr.	—
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Halle-Hettst.Eisenb.A.	95,— G.
Sachs. landsch. Pfdbr.	4	104,— G.	Hall. Actien-Bierbr.	110,— G.
do. do. do.	3½	94,50 G.	HallescheMaschin.-F.	400,— G.
do. do. do.	3	—	do. Strassenbahn	95,— B.
Sächs. Provinzial-A.	3½	—	do. Portl.-Cement	141,— G.
Halle-Hettstedt Oblg.	4	—	Hildebr. Mühlenw.	150,50 G.
Hall.Strassenb.-Oblg.	4	100,— B.	Körbisd. Zuckerfabr.	—
do.Union,M.-F.Stücke	4	102,— G.	Kyffhäuser Hütte	—
Knappsch.-Ber.-Gen.	4	—	Landsb. Malzfabrik	—
Knappsch.-Ber.-Gen. bis 1904 unkündb.	4	100,— G.	Naumb. Braunkohlen	2160(2155)B
Unstr.-Reg.-Oblg.(-N.)	3½	94,— B.	Nienburg. Malzfabr.	165,— G.
Cröllw.Papierf. Hyp.-	4	—	Nienb. Schlossmälzer.	134,— G.
Fabr. I. H., F. Z. & Co.			Packhof	—
Theilsch. rckz. 103%	4	95,50 B.	Riebeck. Montanw. A.	210,50 G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	100,— B.	S.-Thür. Braunk. St.	136,— G.
Waldau Braunk. do.	4	101,— G.	do. do. St.-Pr.	136,— G.
S.-Th.Brk.-Vw.,Schv.	4	99,50 G.	Waldauer Braunk.	150,— G.
Weissb.-Wf.Brk.1900	4	99,75 G.	Werschen-Weiss.Brk.	250,— G.
do. 4pr. Obl. v. 1898	4	99,75 G.	Zeitz. Mech. (Schaede)	—
Zeitz.Par.u.Solarf.do.			do. Par.- u. Solarölf.	125,50 G.
unkündbar bis 1904	4	—	Zuckerraffiner. Halle	109,— B.
			R.-Mil. Brgb.-V. Kuxe*)	—
*) Cours in Mark für ein Stück.			Hil. Ca. Pilsn. Kuxe*)	250,— G.

Frankfurt a. M., 2. Januar, 2 Uhr 50 Min.

					Fest.
Lond. Wechsel	20,487	4% ung. Goldr.	97,20	Adler, Fahrradw.	190,50
Paris. Wechsel	81,375	4% ung. Kronr.	94,40	Allg. Elektricit.	256,50
Wiener Wechsel	84,375	Unif. Egypter	104,—	Schuckert	228,—
3% Reichs-Anl.	86,90	4% cons. Mexik.	—	HöchsterFarbw.	393,40
Spr. Hessen v. 96	86,50	5proc. Mexikan.	98,85	Bochum.Gussst.	262,70
Italiener	93,30	Oest. 60er Loose	140,70	Harp. Bergwerk	203,70
Oest. 4pr. Goldr.	98,10	Reichsbank	155,—	Hibernia	215,80
Oesterr. Silberr.	97,80	Berl. Handelsg.	169,00	Westeregeln	212,50
do. 4⅕% Papierr.	—	Darmstädter	144,00	Laurahütte	253,50
5% portug. Anl.	23,50	Disconto-Comm.	113,—	Löb.-Büchener	181,50
3% amort. Rum.	94,70	Dresdner Bank	164,20	Franzosen	137,20
4% russ. Consols	99,10	Mitteld. Credit	164,—	Lombarden	26,50
do. Russen v. 1894	98,80	Nationalbk. f. D.	114,30	Raab-Oedenb.	—
4% serb. Rente	61,20	Oest.-Ung. Bank	146,70	Gotthardbahn	142,40
4proc. Spanier	65,40	Oest. Creditact.	151,60	Mittelmeerbahn	99,70
Conv. Türken	—		235,50	4pr. Wladik.-Pr.	97,90

* excl. Privatdiscont 5⅜. Breslauer Disconto 115,50. Dürkopp —. Nach Schluss der Börse: Credit 235,60, Disconto-Commandit 194,—.

Frankfurt a. M., 2. Januar. (Abendbörse.) Schwächer.

Credit	235,10	Schw. Nordostb.	94,20	Laurahütte	—
Franzosen	—	Berl. Disconto	194,—	Gelsenkirchen	193,60
Lombarden	20,10	Berl. Handelsg.	—	Harpener	204,20
Gotthardbahn	142,20	Dresdner Bank	—	Bochum. Gussst.	264,—
Schw. Centralb.	144,70	Louisville	134,—	D. Vereinsbank	119,50

Deutsche Bank 209,—

Breslau, 2. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Schl.Sbp.L.Pfb.	94,—	Donnersmarck	222,50	Oppeln. Cement	189,—
Bresl. Disconto	115,50	Kattowitzer	214,25	Grosch.Cement	158,—
Bresl. Wechslb.	107,—	Oberschl. Eisen	127,40	Kramsta	155,—
Creditactien	235,35	Hugenscheidt	177,40	Schles. Cement	238,—
Schles.Bankver.	145,25	Oberschl. Coaks	167,—	Schles. Zink	—
BreslauerSprtf.	173,75	Oberschl.Ptl.-Cem.	185,10	Laurahütte	255,25

Coaks-Obl. 99,10. Bresl. Oelfabr. 84,—. Leipz. elektr. Strassenb. 134,—. Cellulose Feldmühle Cosel 170,—. Niederschl. elektr. u. Kleinb. 93,—. Emaillirwerke „Silesia“ 140,—. Oberschles. Bankactien 113,—.

Hamburg, 2. December. Privatverkehr. Oesterr. Credit 234,90, Packetfahrt 120,90, Deutsche Bank 208,50. Schwach.

London, 2. Januar, Vorm. 11 Uhr 50 Min.

2¾proc. Consols	98⅝	Monop.-Anl.1890	40*	Chartered	3⅝
D. Reichsanl.	88	Italiener	91⅛*	Debeers	22⅝
Arg.5%Goldv.86	90*	Rupees	63⅞	Goldfields	5⅝
do.4½%äuss.Anl.		5%cons. Mexik.	98	Rio Tinto-Act.	43⅞
5proc. fund. Arg.	91⅛*	3proc. Portug.	22⅝*	Canada Pacific	96
3proc. Chinesen	96⅝	4%er Russ.II.S.	99*	Chicago-Milw.	120⅞
3½proc.Egypter	91½*	Spanier	62⅝*	Louisv.-Nashv.	82
4% unific.Egypt.	103⅞*	Conv. Türken	22⅝	Northern Pac.	73⅞
Griech. 1881 Anl.	39⅞*	Ottomanbank	13⅝	Privatdiscont	—

Fest. — Regen. * excl. Randmines — Neue Chinesen 89⅞

London, 2. Januar. (Schluss-Course.)

Franz. 4% Cons.	—	4proc.Ung.Goldr.	95⅝	Canada Pacific	96
Ital. 5proc.Rente	91⅛	4% unific.Egypt.	103	Platzdiscont	5⅞
Lombarden	4⅝	Rio Tinto	44⅛	Stetig.	

New York, 2. Januar. (Anfangs-Course.) Stramm.

Ch.M.&St.P.-A.	117⅝	L. Shore-Shares	—	N.-Y.Centr.-Act.	131⅞
Ill. Centr.-Act.	111⅞	L.&Nashv.-Act.	80⅞	Northern Pacific	75⅞

Wien, 2. Januar, 12 Uhr 25 Min. Fest.

Ung. Creditact.	188,—	Oest. Papierrte.	98,40	Bankverein	127,—
Oest. Creditact.	236,25	Ung. 4p.Goldrte.	—	Tabakaction	—
Franzosen	134,10	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	116,—
Lombarden	29,80	Ung. Kron.-Anl.	94,60	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	123,—	Marknoten	118,25	Türk. Loose	129,—

Bau- u. Betriebsges. Lit. A —, B — Brüxer 294,50 Alp. Montan 278,25

Wien, 2. Januar. (Schluss-Course.)

Oest 4⅕%Pap.-R.	98,45	Ung. Credit	187,50	Alpine Montan	276,75
do. Silberrente	98,25	Wien. Bankver.	127,—	Tabak-Actien	139,—
do. Goldrente	98,50	Böhm.Nordbahn	134,—	Amsterdam	200,50
do. Kronenr.	98,50	Buschtiehrad. B	600,—	Berl.Check kr.t	118,2
4% ung. Goldr.	98,90	Elbethalbahn	125,—	Lond.Wchs.kr.t	242,0
Ung. Kronenr.	94,40	Ferd.-Nordbahn	2850	Pariser Wechsel	96,1
Oest.1860erLoos	135,—	Franzosen	133,95	Napoleons	19,2
Türkische Loose	130,—	Lemb.-Czernow.	137,50	Marknoten	118,2
Länderbank	116,—	Lombarden	27,—	Russ.Banknoten	254,6
Creditaction	235,90	Nordwestbahn	110,—	Ital. Banknoten	94,25
Unionbank	156,50	Pardubitzer	91,—	Hirtenb. Patron.	—

Prager Eisen 614. Bau- u. Betriebsges. A 147,—, B 143,—. Brüxer 294,—. ? do. lang 118,00. ? do. lang 243,10.

Nach sehr festem Verlauf waren internationale Papiere schwächer. Localmarkt fest. Montanwerthe wesentlich höher.

Paris, 2. Januar, Nachm. 12 Uhr 25 Min.

3proc. Rente	100,02½	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	93,75	Span. äuss. Anl.	63,40	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	23,10	Türken	22,75	Ottomanbank	558,—
4pr. Russ. v. 1894		Türkenloose	—	Rio Tinto	1110,—
Fest.				Suezcanal-Actien	3600

Paris, 2. Januar. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	99,70	Lombarden	—	Portugiesen	23,90
Italiener	94,50	Rio Tinto	1120	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	99,50	Wechs. a. Lond.	25,21½	Fest.	
Franzosen	692,—	Wechs. a.Italien	6⅝		

* **Paris,** 2. Januar. Durch Verkäufe in der letzten Zeit erscheint die Börse gründlich gesäubert, und da die Lage des Geldmarktes sich wesentlich günstiger gestaltet hat und die englischen Berichte über die Lage des Goldmarktes besser lauten, konnte sich im heutigen Verkehre eine durchgreifende Besserung auf allen Gebieten vollziehen. Italiener waren belebt, Rente, Spanier und Portugiesen steigend. Türkische Werthe etwas ruhiger. Banken und Rio Tinto belebt. Staatsbahn für Wiener Rechnung angeboten und rückgängig. Minenactien anfangs schleppend, dann sehr fest.

Petersburg, 2. Januar, 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. Lond.	93,75	Russ. 4pr. St.-R.	98⅝	Ptrsb.Discontob.	650
do. Amsterdam	—	Russ.4p.r.Eisb.-A.	—	do. int.H.-B. I.E.	450
Wechs. a. Berlin	45,65	do. 5p. Präm. 64	319	do. Priv.-H.-B.	427
Cheques do.	45,90	do. do. 66	277½	do. do. III.Em.	—
Wechs. a. Paris	37,05	do. 5p.F. Adelsb.	99⅝	Ru. S.f. ausw.H.	338
Privatdiscont	7	3⅛%p.St.-Olg.	88	Warsch.Commrz	415

Russ. 3⅛proc. Goldanleihe v. 1894 —. Azow-Don-Commerzbank 570.

Lissabon, 2. Januar. Goldagio 43⅞.

Rio de Janeiro, 30. December. Wechsel auf London 7 1/32.

Berlin, 2. Januar. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D.3½%R.-A. 100	98,—	Oest. 1860 Loose	140,50	3½%Bay. Staats	96,50
D. 3⅝% R.-Anl.	97,90	4% Rumänier 90	83,60	3% Sächs. Rente	86,70
do. 3% do.	88,80	4% Russ.d. 1880	99,30	3½%S.L.Credit.25	94,30
P.3½%Cons.905	97,90	4% do. 1880 II.E.	—	4% do. II A	—
P. 3⅝% Consols	97,90	3½%do.inn.A.1894	99,20	4%Pomm.H.7u.8	100,25
do. 3% do.	88,80	5% Serb. Anleihe	60,60	4% do. 9 u. 10	100,50
5% Mex.Anl.1899	98,90	T.400Frcs.Loose	121,50	3½% do. 2 u. 8	93,—
4%Oesterr.Gldr.	97,75	4%Ung.Gold100	97,30	4% Ital. Eisenb.	57,60
4⅕Pap. Feb Aug	—	3% do. Kronen	94,40	4% N.Pac. P.Lin.	102,60
4⅕ do. Mai/Nov	—	3% Goldanl. E.T.	80,75	5% do. Gen.Lien	66,10
4⅕ Silb.Jan/Juli	97,70	5%Chin.Chrt.A.	100,00	4% Sard. Eisenb.	87,10
4⅕ do. April Octb	97,70	3% do. Anl. v.98	99,30	Napoleons	16,22
3% O. Staatsech.	76,60	4% Ital. Rente a.	93,20		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	184,50	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	113,—
Frankf. Güterb.	103,—	Canada Pacific	89,70	Northern Pacif.	75,80
Lübeck-Büch.	180,—	Gotthardbahn	143,50	Schw. Centralb.	144,80
Marienb.-Mlaw.	83,—	Ital.Meridion.-B.	—	Schw. Nordost	94,40
Ostpreuss. Südb.	89,—	Ital. Mittelm.-B.	99,—	Schweiz. Union	79,50
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	86,50	Transvaalbahn	208,—
Buschtiehrd.Lt.B	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	115,40	Dessl. Bankv.	119,—	Mitteld. Creditb.	114,75
Berl. Handelsgs.	169,25	Dresd.Cred. L. B.	126,25	Nationalbank	146,25
Darmstädt. Bank	144,75	GothaerPrivatb.	—	Pomm.Hyp.con.	129,—
Deutsche Bank	208,75	Leipziger Bank	171,20	Reichsbank	154,—
Disconto-Comm.	193,80	Leipz. Credit	191,50	Russische Bank	133,—
Dresdner Bank	162,80	L.Cred. u. Spark.	122,—	Sächsisch. Bank	136,—

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	113,75	Gr. Berl. Strass.	232,25	Nordd. Wollk.	199,40
Allg. Elektr.-G.	258,75	Hag. Gussstahlf.	138,—	O.Schl.Eisb.Bed.	129,10
Allg. Loc. u.Str.	181,60	Hamb. Elektr. W.	149,10	O.Eis.Hegensch.	177,—
Angl.Cont.Gua.	109,—	Hamb. Packetf.	129,90	Peniger Maschf.	131,—
Berl.Elektr.Strass	131,—	Hamb. Strass.-B.	184,50	Petersb. elekt. B.	87,—
Berl. El. Werke	215,75	Hannov. Strass.	109,20	Phönix Bw. L.-A.	189,30
B.M.Schwartzk.	232,—	Hanss. Dampf.-S.	171,—	Potsdam. Strass.	—
BingNürnb Met.	224,25	Harkort St.-Pr.	122,50	Rauchw. Walter	94,—
Bismarckhütte	218,—	Harpen. Bergb.	204,—	Rolandhütte St.P.	100,—
Bielefeld.Bergw.	208,75	Hartm. Masch.	192,50	Reichelbräu	—
Boch. Gussstahl	262,25	Harz.St.-P. A. cv	203,—	Rh. Nassau Bgw.	215,—
Braunk. Nürnbg.	138,75	Heidelb.Strassb.	154,50	Rhein. Bergbau	184,75
Butzke & Comp.	96,—	Helios Elektr.-G.	156,10	Riebeck Mnt.-W.	212,—
Cassel.Trebertr.	209,—	Hibernia Bergw.	215,75	Rositz. Braunk.	184,—
Chem. W. Zimm.	197,—	Hörderb.St.-P.A.	229,—	Rositzer Zckfbr.	173,50
Concord. Bergb.	309,75	Kahla Porzellf.	321,—	S. Gussst. Döhl.	283,50
Consol. Schalke	387,75	Kette Elbschiff.	88,20	S. Kammg. V.-A.	93,25
Cont. El. Nürnb.	110,—	Kirchner & Co.	264,—	S. Thür. Brk.-A.	135,—
Cröllw. Papierf.	232,75	Kölner Bergw.	421,—	Sächs. Webstuhl	218,50
D. Gussst. Bergw.	141,—	König Wilh. cv.	281,25	Schalker Grub.	389,10
Deutsch. Gasgl.	235,—	König Marienh.	100,—	Schuckert Elktr.	228,90
Donnersm.-H. cv.	224,50	Königsb. Bergw.	177,50	Siem. & Halske	180,—
Dortm.Un.Lit.C	137,40	Körbisd. Zuckf.	113,75	Stöhr Kammgp.	190,60
Dresd.Strass.-B.	175,—	Lauchhamm. c.	136,—	Stolbg. Zink-A.	116,50
Erdm. Bergbau	170,25	Laurahütte	253,50	Thür. Salinen	87,50
Elektr.Kummer	153,—	L.Bierb. Riebeck	207,25	Tillm. Wellblech	134,—
Eschw. Bergw.	243,—	Leopoldshall	91,—	Verein. Pinself.	169,75
Felkenst. Gard.	131,75	L. Loewe & Co.	399,—	Victor. Fahrrad	87,75
Gelsenk. Bergw.	193,30	Märk.-westf. Bw.	88,75	Westeregeln Alkali	212,25
Ges.f.elekt.Unt.	114,25	Nordd.Steinf.Fr.	200,—	Wissener V.-A.	178,—
Glauz. Zuckerf.	121,50	Nordd. Lloyd	126,25	Wittener Gussst.	282,—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	169,65	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	84,45
do. 2 Monat	168,10	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	81,—	Paris 8 Tage	81,25	Petersburg 8 T.	215,60
do. 2 Monate	80,35	do. 2 Monate	80,50	do. 3 Monate	213,10
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 3 Tage	80,70	Warschau 8 Tg.	215,60
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	75,65	Oesterr. Bankn.	169,15
London 8 Tage	20,47	do. 2 Monate	—	Russische do.	215,—
do. 3 Monat	20,22½	Privatdiscont	5½/⅞		

Nachbörse.

Oesterr. Credit	235,60	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	134,50	Dortm.-Gronau	185,50	3% Reichsanleih.	—
do. Südbahn	29,60	Lübeck Büchen	180,80	Bochumer	263,50
Berl. Handelsg.	169,60	Marienb.-Mlaw.	83,25	Dortmunder	137,90
Darmstädter B.	145,25	Ostpreuss.Südb.	89,—	Laurahütte	255,50
Deutsche Bank	209,25	Gotthardbahn	143,50	Consolidation	397,75
Discont.-Comm.	194,10	Schw. Nordost	94,30	Gelsenkirchen	193,—
Dresdner Bank	162,75	Jura Simplon	86,50	Harpener	204,10
Nationalbank	146,60	Prinz-Heinrb.	113,50	Hibernia	215,50
Italiener	93,40	Ital. Mittelmeer.	99,50	Trust-Dynamit	187,—
Spanier	66,—	do. Meridional.	134,—	Hamb. Packetf.	130,40
Türkenloose	124,25	Canada Pacific	89,75	Nordd. Lloyd	126,60
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	209,—	Dannenbaum	—
Fest.					

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 2. Januar.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr.
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank“ „Berlin“ und „Essenruhr“.
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	—	675	Graf Bismarck	34300	34800
Altendorf	—	750	Graf Schwerin	—	7850
Augusta Victoria	1500	1650	Grünewald	—	850
Bickefeld Tiefbau	—	1425	Hamburg u. Franzisk.	—	4650
Blankenburg	—	2700	Heinrich	—	2325
Bommerbänk. Tiefb.	—	1000	Helene und Amalie	—	17000
Borussia	—	1500	Hercules	2625	2700
Brühl	—	3575	Joh. Deimelsberg	—	3425
Carol. b. Holzwickede	—	1750	Julius Philipp	3175	3250
Carolinenglück	—	8575	Kaiser Friedrich	—	4800
Carolus Magnus	—	6900	König Ludwig	—	11150
Charlotte	—	700	Königin Elisabeth	—	18100
Constantin d. Grosse	16300	16900	Langenbrahm	—	10025
Crone	—	—	Lothringen	—	11125
Dahlhauser Tiefbau	—	1700	Minister Achenbach	—	6050
Deutschland b. Hassl.	—	2250	Mont Cenis	—	14850
Dorstfeld	—	9825	Nordfeld Consolid.	4550	4700
Ellberg	—	3975	Poertingsiepen	—	4300
Eintracht Tiefbau	—	6025	Rudolf	700	775
Ewald	—	10150	Schürbank u. Charl.	—	1600
Freie Vogel u. Unverh.	—	1400	Siebenplaneten	3800	3875
Friedlicher Nachbar	—	3800	Steingatt	—	1500
Friedrich der Grosse	—	9850	Stock & Scherenberg	—	1625
Fröhl. Morgensonne	8500	—	Trappe	—	3800
General Blumenthal	—	17600	Tremonia	3800	3875
Glückhilf Friedenh.	1725	1800	Unser Fritz	—	14300
Gottessegen	—	4875	Victoria b. Kupferdreh	—	1125
			(Vorwärts	—	2725

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beuthe	550	575	Hohenzollern	4800	—
Beienrode	—	7800	Justenberg	—	100
Bernhardshall	3800	3850	Kaiseroda	4475	4550
Burbach	4075	4125	Mathilde	330	345
Carlsfund	—	5825	Neustassfurt	—	24000
Eime	300	315	Neu-Wunstorf	—	—
Einbeck	—	140	Ronnenberg-Actien	—	1295
Glückauf Sondersh.	—	8000	Salzdetfurth A.-G.	—	4975
Hansa	940	—	Schlüssel	3075	3125
Hedwigsburg	—	7550	Siegfried I	—	130
Herzynia	20500	—	Wilhelmshall	12500	12675
Hohenfels	3175	3225	Wintershall	—	825

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	1050	Titus II.	—	1025
Kuhlenberger Zug	—	4600	Victoria	—	4625
Neue Hoffnung	2050	2150	Wildberg	—	15300
Neue Kirche	—	2150	Wilhelm II.	—	1625
Petersche u. Lohm.	—	4075			

Kohlenkuxe verharren in abwartender Haltung. Kaliwerthe etwas fester gesucht, insbesondere Burbach, Schlüssel, Hansa. Von Erzkuxen Victoria leicht abgeschwächt. — Bei allen nicht Ausbeute vertheilenden Kohlen- und Kali-Kuxen Zinszuschlag ab 1. Januar 1900.

Schifffahrt.

Wasserstände am 1. Januar.

Dresden — 0,90 (Wuchs 0,20). | **Roslau** + 0,51.
Magdeburg + 2,09 (Wuchs 0,08). | **Calbe** + 0,86.
Trotha + 1,60.

Am 2. Januar.

Dresden — 1,12 (Fall 0,22). | **Roslau** + 0,64 (Wuchs 0,13).
Magdeburg + 2,19 (Wuchs 0,10). | **Calbe** + 0,89 (Wuchs 0,03).
Trotha + 2,02 (Wuchs 0,06).

SLUB
Wir führen Wissen.